



5771 Leogang Nr. 4
Pinzgau – Land Salzburg

Telefon: +43 (0)6583 / 8223
Telefax: +43 (0)6583 / 8223-83

E-mail: info@leogang.at
Internet: www.leogang.at

Protokoll

Zahl
GV/010/2006

Sachbearbeiter
Thomas Trixl

Durchwahl
-13

Datum
13.12.2006

Ausschuss: Gemeindevertretung
Sitzung am: Dienstag, dem 12. Dezember 2006
Beginn: 20:10 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal Gemeindeamt
Einberufer: Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

Ende: 22:25 Uhr
Protokoll Nr.: GV/010/2006

Anwesend sind:

Vorsitzende:

Bürgermeisterin Helga Hammerschmied

Sonstige Stimmberechtigte:

GR Dipl. Ing. Alois Zehentner
GR Bernhard Morokutti
GR Reinhold Heinzl
GV Harald Zehentner
GV Alfred Quehenberger
GV Dipl. Ing. Werner Meissner
GV Hermann Unterberger
GV Christine Hilzensauer

Vzebgm. Kornel Grundner
GR Sebastian Scheiber
GR Paul Mitterer
GV Sebastian Herzog
GV Ing. Manfred Herzog
GV Adelheid Pichler
GV Josef Grießner
GV Elias Bierbaumer
GV Michael Hartl

Amtsleiter:

Ing. Mario Payer

Schriftführer:

Thomas Trixl

Weiters anwesend ist:

MMag Ewald Klösch

Süd-Ost Treuhand

Entschuldigt abwesend ist:

GV Johann Herbst

Unter Zustimmung beider Fraktionen werden folgende Tagesordnungspunkte ergänzt:

- Bericht aus dem Überprüfungsausschuss
- Bei TOP3 - Weiterführung Bergbaumuseum möge laut BGM das Thema Johannessollen dazugenommen werden, da es hier bedeutende Neuigkeiten gibt.

Tagesordnung

1.) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 08.11.2006 (GV/009/2006) wird unter Zustimmung beider Fraktionen einstimmig ohne Verlesung genehmigt.

2.) KEG Gründung - Beschlussfassung

Seitens der Aufsichtsbehörde (Abt. 11 - Gemeindeangelegenheiten) wurde der Gründung einer KEG durch die Gemeinde zugestimmt (Grundsatzbeschluss der GV vom 01.06.2006).

MMag. Ewald Klösch berichtet über die Vorteile einer KEG Gründung durch die Gemeinde.

Die Kosten für die Gründung der KEG sind mit ca. € 15.000,- anzunehmen. (Leistungen der Südost-Treuhand und der Notare zur Vertragserstellung). Zu erwarten sind laut Mag. Klösch ca. 10.000,- bis 12.000,- Euro. Für die Zukunft entstehen der Gemeinde keine laufenden Kosten.

Mit Mag. Klösch wird eine Pauschale von € 12.000,- für die Abwicklung der KEG-Gründung vereinbart.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, seitens der Gemeindevertretung der Gründung einer KEG in Zusammenarbeit mit der SÜD-OST-Treuhand zuzustimmen.

3.) Beratung und eventuelle Beschlussfassung über die künftige Weiterführung des Bergbaumuseums zusätzlich Beratung aktueller Ereignisse betr. Johannesstollen

Die BGM berichtet, dass

nach einem kürzlich stattgefundenen Gespräch zwischen ihr und Kustos Hermann Mayrhofer bzw. einem vorliegenden Schreiben darüber beraten werden möge, wie die Führung bzw. Unterstützung des Bergbaumuseums in Zukunft geschehen wird.

Der Museumsverein erbittet laut Hermann eine jährliche Unterstützung in der Höhe der Eintrittsgelder Hermann erachtet dies als eine notwendige Maßnahme zur Aufrechterhaltung der qualitativen Ausstellungen.

Für die Sonderausstellung 2007 wird um einen Gemeindebeitrag von € 24.000,- ersucht.

Bis 12.12.2006 liegen folgende Einnahmen/Ausgaben für das Museum vor:

Ausgaben	104.239,27
Einnahmen ca.	29.955,58, davon:
Leistungserlöse	21.573,47
Veräußerungen von Handelswaren	1.382,11
Förderungen	7.000,00

Die BGM merkt an,

dass sie bereits mehrmals Hermann mitgeteilt hat, vor der Realisierung von Ausstellungen der Gemeinde die anfallenden Kosten und Ausstellungsdetails bekannt zu geben.

GR DI Alois Zehentner

ist derselben Meinung wie die BGM. Vor der Realisierung von Sonderausstellungen muss mit der Gemeinde gesprochen werden, was realisiert werden soll, um in gewisser Weise ein Mitspracherecht zu haben.

GR DI Alois Zehentner und VzeBGM Kornel Grundner schlagen vor,

für Sonderausstellungen eine jährliche Pauschale von € 15.000,- zu gewähren, und dem Museumsverein eine jährliche Subvention in zu vereinbarenden Höhe zu überweisen.

Hermann Unterberger wirft ein,

dass die Leoganger Bergbaugeschichte aufgrund der vielen Sonderausstellungen durch den Platzmangel in den Hintergrund geraten ist. Zwischen den Sonderausstellungen sollten verstärkt die für die Bergbaugeschichte bedeutenden Ausstellungsstücke gezeigt werden.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dem Museumsverein jährlich eine jeweils zu vereinbarende Unterstützung zu gewähren und bei Realisierung einer Sonderausstellung eine Pauschale von € 15.000,- zu gewähren. Zusätzlich wird Kustos Hermann Mayrhofer mitgeteilt, zukünftig der Gemeinde vorab genauere Informationen über die Planung von Sonderausstellungen zukommen zu lassen.

Außerdem wird ersucht, zwischen den Sonderausstellungen den Bergbau-Exponaten wieder mehr Raum zu geben.

Thema Johannesstollen:

Die BGM teilt mit, dass

heute im Gemeindeamt ein Angebot der Fa. DMS-Bergbautechnik betreffend der Restgewältigung des verbrochenen Schachtes am Ende der bereits befahrbaren Strecke eingelangt ist. Die Summe beläuft sich auf brutto € 78.460,-.

Sie schlägt vor, jetzt keinen Beschluss zu fassen, und abzuwarten, bis konkrete schriftliche Zusagen für Förderungen eingelangt sind.

4.) Beschlussfassung Budget 2007 & Mittelfristiger Finanzplan 2008-2010

In der Finanzausschusssitzung am 22.11.2006 wurden die letzten Änderungen am Budget 2007 besprochen. Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig der Gemeindevertretung das Budget in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Ordentlicher Haushalt:

Im Ordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben € 6.206.900,00.

Folgende einmalige bzw. erste ordentliche Ausgaben können mit dem Budget 2007 umgesetzt werden:

1/240/010	Kindergarten Dachsanierung	60.000,00
1/240/043	Kindergarten Betriebsausstattung	27.000,00
1/361/7285	Projekt Theater am Berg	20.000,00
1/363/050	Brunnen	4.000,00
1/814/020	Schneepflug	14.700,00
1/839/010	Dachsanierung Schaubergwerk	55.000,00
1/859/000	Rückkaufwert Baurecht Sonnrain	5.000,00
1/530/757	Subvention Rettungsauto	5.000,00
1/633/729	Wildbachverbauung	10.000,00
1/634/006	Labeckbrunn Lawinerverbau	4.000,00
1/8391/403	Druckkosten Chronik	13.000,00
1/8391/72822	Sonderausstellung Museum	15.000,00
1/850/700	Leasing Unimog	15.700,00
1/851/700	Leasing Unimog	15.700,00
2/029/871	GAF Amtsgebäude	-25.000,00
2/612/871	GAF Brückensanierung	-27.000,00
2/840/000	Verkauf Teilfläche Heizkraftwerk	-20.000,00

Hier die Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Haushaltsgruppen:

0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	35.200,00	496.200,00
	Gemeinderat, Versicherung, Bezüge u.a.	0,00	111.700,00
	Zentralamt, Amtsausstattung, Bezüge, Instandh. u.a.	700,00	263.800,00

	Amtsgebäude, Bezüge, Versicherung, u.a.	25.000,00	31.800,00
	Mitgliedsbeiträge	0,00	20.000,00
1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	2.000,00	68.700,00
	Freiw. Feuerwehr, Betriebsk., GWG, Instandh.	0,00	63.800,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	112.300,00	894.800,00
	Volksschule, Bezüge, GWG, Instandhaltung u.a.	7.100,00	93.400,00
	Hauptschule, Kostenbeiträge	11.200,00	307.300,00
	Sonderschulen, Kostenbeiträge	0,00	15.000,00
	Poly, Kostenbeiträge	0,00	7.500,00
	Berufsb. Pflichtschulen, Beitrag Berufsschulen	0,00	40.000,00
	Kindergarten, div. Kosten u. Erlöse	92.300,00	354.600,00
	Sonst. Einrichtungen, Förderung Sportclub u.a.	0,00	24.000,00
3	Kunst, Kultur und Kultus	500,00	68.000,00
	Musikschule, Unterstützung	0,00	25.000,00
	Musikpflege	0,00	5.300,00
	Ortsbildpflege	0,00	7.500,00
	Heimatspflege	0,00	20.500,00
	Kirchliche Angelegenheiten	0,00	2.000,00
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	378.300,00	913.300,00
	Sozialhilfe, Transferzlg.an Länder	0,00	200.700,00
	Behindertenhilfe, Transferzlg.an Länder	0,00	141.000,00
	Pflegegeld, Transferzlg.an Länder	0,00	41.500,00
	Altersheim, div. Kosten u. Erlöse	374.500,00	467.900,00
	Jugendwohlfahrt, Transferzlg.an Länder	0,00	45.500,00
5	Gesundheit	0,00	230.600,00
	Medizinische Bereichsvers., Bezüge, Ruhegenuß Sprengelarzt	0,00	16.600,00
	Natur- u. Landschaftsschutz, Steifflächen, Schindeldächer u.a.	0,00	27.000,00
	Krankenanstalten, SAKRAF	0,00	164.400,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	29.500,00	219.800,00
	Straßen, Bezüge, Straßenbauten, Brückensanierung, Aufl. Rücklage u.a.	29.500,00	128.400,00
	Rad- und Wanderwege, Geldbezüge u.a.	0,00	39.900,00
	Bauhof, Bezüge, Betriebsausstattung u.a.	0,00	25.500,00
	Wildbachverbauung, Ullach	0,00	10.000,00
7	Wirtschaftsförderung	200,00	396.900,00
	Fremdenverkehr, Ortstaxe, Unterstützungen u.a.	0,00	366.100,00
	Handel, Gew., Industrie, Schibus	0,00	20.800,00
8	Dienstleistungen	1.968.800,00	2.422.700,00
	Wasserversorgung, Wasserleitungsanlagen, Bezüge u.a.	209.100,00	123.400,00
	Müllbeseitigung, div. Kosten u. Erlöse	194.200,00	172.700,00
	Straßenreinigung, Splitt, Bezüge, u.a.	10.000,00	106.600,00
	Friedhöfe, Bezüge, Zuführung u.a.	27.000,00	47.200,00
	Schaubergwerk, Pachtzinse, GWG u.a.	14.400,00	66.400,00
	Bergbaumuseum, Bezüge, GWG, Subventionen, Chronik u.a.	40.000,00	108.700,00
	Grundbesitz, Grund Heizwerk	36.000,00	1.900,00
	Abwasserbeseitigung, Zinsen, Tilgungen, Ersätze u.a.	1.098.900,00	859.600,00
	Schwimmbad u. Sauna, Bezüge, Instandhaltung u.a.	113.700,00	317.800,00
9	Finanzwirtschaft	3.613.200,00	419.000,00
	Finanzverwaltung, Bezüge, u.a.	0,00	48.300,00
	Öffentl. Abgaben, Steuern u. Abgaben	1.010.500,00	0,00
	Geteilte Abgaben, Ortstaxenpausch., Jagdabgabe u.a.	13.500,00	0,00
	Ertragsanteile, Bedarfsausgl., Getr.St.Ausgl. u.a.	2.208.400,00	0,00
	Landesumlage, Transferzlg. an Länder	0,00	157.700,00

Subventionen für Vereine, Kultur, Kirche, Musikkapelle, Tourismusverband, Hilfsorganisationen (z.B. Bergrettung, Rotes Kreuz) Förderung von Solaranlagen, Schindeldächern und Steifflächen-

bewirtschaftung, Wohnbauförderung, Volkshochschule, Projekt Theater am Berg usw. sind in der Höhe von € 185.800,00 vorgesehen.

Der voraussichtliche **Schuldenstand** per Ende 2007 beträgt € 6.711.900,00 inkludiert sind bereits die Neuaufnahmen der Kredite für Fernwärme (€ 212.800,00) und für Projekt Fußball (€ 590.000,00).

Außerordentlicher Haushalt:

Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben € 2.845.100,00. Enthalten sind die bestehenden Kredite betreffend Grundkauf für das Baulandsicherungsmodell Neuhäusl/Milling in der Höhe von € 1.400.000,00 sowie für den Erweiterungsbau Museum in der Höhe von € 241.000,00.

Folgende außerordentliche Vorhaben sind geplant:

- Altersheim: Überdachung im Eingangsbereich und Ankauf von Pflegebetten
- Gestaltung der Flächen entlang des Radweges
- Erweiterung des Friedhofes und Sanierung der Aufbahnhalle
- Bezahlung der Restflächen Radweg an die Österr. Bundesforste
- Errichtung eines Fußballplatzes
- Heizungsumrüstung Gemeindeobjekte

Mittelfristiger Finanzplan 2008:

Im Ordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben € 5.871.600,00.

Folgende einmalige bzw. erste ordentliche Ausgaben können umgesetzt werden:

1/029/010	Amtsgebäude / wärmetechn. Maßnahmen	50.000,00
1/612/6111	Brückensanierung	85.000,00
1/633/729	Wildbachverbauung	40.000,00
1/8391/72822	Sonderausstellung Museum	15.000,00
1/8391/650	Zinsen Kredit Museum	9.000,00
1/8391/346	Rückzahlung Kredit Museum	8.400,00
1/871/650	Zinsen Kredit Fernwärme	6.000,00
1/871/346	Rückzahlung Kredit Fernwärme	9.000,00
1/262/650	Zinsen Kredit Fußball	18.400,00
1/262/346	Rückzahlung Kredit Fußball	26.500,00

Mittelfristiger Finanzplan 2009:

Im Ordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben € 5.834.000,00.

Folgende einmalige bzw. erste ordentliche Ausgaben können umgesetzt werden:

1/029/650	Zinsen Kredit Amtsgebäude	12.000,00
1/029/346	Rückzahlung Kredit Amtsgebäude	11.000,00
1/8391/650	Zinsen Kredit Museum	8.600,00
1/8391/346	Rückzahlung Kredit Museum	8.800,00
1/871/650	Zinsen Kredit Fernwärme	6.000,00
1/871/346	Rückzahlung Kredit Fernwärme	9.000,00
1/262/650	Zinsen Kredit Fußball	17.300,00
1/262/346	Rückzahlung Kredit Fußball	27.600,00
1/633/729	Wildbachverbauung Ullach	50.000,00
1/8391/72822	Sonderausstellung Museum	15.000,00
1/815/050	Spielplatz Sonnrain	15.000,00

Mit dem Überschuss von € 10.900,00 wurde eine Haushaltsrücklage gebildet.

Mittelfristiger Finanzplan 2010:

Im Ordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben € 6.109.500,00.

Folgende einmalige bzw. erste ordentliche Ausgaben können umgesetzt werden:

1/029/650	Zinsen Kredit Amtsgebäude	12.000,00
1/029/346	Rückzahlung Kredit Amtsgebäude	11.000,00
1/8391/650	Zinsen Kredit Museum	8.300,00
1/8391/346	Rückzahlung Kredit Museum	9.100,00
1/871/650	Zinsen Kredit Fernwärme	6.000,00
1/871/346	Rückzahlung Kredit Fernwärme	9.000,00
1/262/650	Zinsen Kredit Fußball	16.200,00
1/262/346	Rückzahlung Kredit Fußball	28.700,00
1/633/729	Wildbachverbauung Ullach	10.000,00
1/8391/72822	Sonderausstellung Museum	15.000,00
1/859/010	Sanierung Gebäude Sonnrain	138.620,00

Darlehensaufnahme

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wird auf € 808.800,- festgesetzt. Die Darlehen dürfen nur nach erfolgter aufsichtsbehördlicher Einzelgenehmigung gem. § 85 Abs. 1 lit. d der Sbg. Gemeindeordnung 1994 aufgenommen und ausschließlich nur für die im außerordentlichen Voranschlag angegebenen Zwecke verwendet werden; das Darlehen darf nur insoweit und nicht eher in Anspruch genommen werden, als dies zur wirtschaftlichen und sparsamen Durchführung des veranschlagten a.o. Vorhabens notwendig ist.

Verwendung von Rücklagen

Der Bürgermeister wird ermächtigt, bei verspätetem Eingehen von veranschlagten Einnahmen zur rechtzeitigen Leistung von veranschlagten Ausgaben des OH die vorhandenen Rücklagemittel vorübergehend bis zum Höchstbetrag von € 988.033,33 (ein Sechstel der veranschlagten ordentl. Einnahmen) in Anspruch zu nehmen. Sollten zu diesem Zeitpunkt Rücklagemittel nicht vorhanden sein, wird der Bürgermeister gem. § 31 Abs. 2 GHV 1998, LGBl.Nr. 39/1998, ermächtigt, Kassenkredite bis zu einem Höchstbetrag von € 988.033,33 aufzunehmen. Hierdurch werden die besonderen Genehmigungen gem. § 85 Abs. 1 der Sbg. Gemeindeordnung 1994 nicht berührt.

Aufnahme von Kassenkredite

Kassenkredite (Kontokorrentdarlehen) sind ehestens, spätestens jedoch bis zum Ende des laufenden Rechnungsjahres zurückzuzahlen. Die Besetzung der Planstellen der Gemeinde, ihrer Anstalten und Betriebe darf ebenso wie die Besoldung nur nach dem beigeschlossenen Stellen- bzw. Dienstpostenplan erfolgen. Dieser unterliegt der Genehmigung der Landesregierung. Die individuelle Anstellung – Überstellung und eventuelle Beförderung ist separat zu beschließen und der Gemeindeaufsichtsbehörde zu melden.

Deckungsfähigkeit der Ausgaben

Gem. § 8 der Sbg. GHV 1998 wird zur besseren wirtschaftlichen Verwendung der vorhandenen Mittel bestimmt, dass bei den Ansätzen 010, 029, 163, 211, 240, 420, 612, 617, 810, 813, 814, 816, 817, 839, 840, 846, 851 die Postenklassen 4, 6 und 7 gegenseitig deckungsfähig erklärt werden (Personalaufwand und Sachaufwand sowie Investitionen sind ausgenommen).

Die BGM erläutert gemeinsam mit *Eva Bucher* den oben angeführten Amtsbericht.

Der Jahresvoranschlag 2007 sowie der mittelfristige Finanzplan 2008-2010 werden von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Gesondert wird der einstimmige Beschluss über die Darlehensaufnahme, Verwendung von Rücklagen, Aufnahme von Kassenkrediten und Deckungsfähigkeit der Ausgaben gefasst.

Im Weiteren wird der Stellenplan für das Jahr 2007 einstimmig beschlossen.

5.) Festsetzung der Steuern Abgaben und Gebühren für das Rechnungsjahr 2007

Die **Altersheimgebühren** entsprechen der Obergrenzenverordnung des Landes Salzburg für 2007.

Die **Grund- und Kommunalsteuer sowie die Ortstaxe** wurde nicht erhöht.

Alle sonstigen Gebühren: **Friedhof, Wasser, Kanal, Marktstand, Müll, Beleuchtung, Kindergarten, Kostgeld, Gemeindearbeiterstunde, Miete, Pacht, Benützung des Schwimmbades-Sauna, Eintritt Bergbaumuseum-Schaubergwerk**) wurden lt. VPI (November 05 bis Oktober 06) um 1,3% erhöht.

Der vom Finanzausschuss einstimmig ausgearbeitete Vorschlag wurde den Fraktionsvorsitzenden in Ergänzung zum Amtsbericht übermittelt.

Die Steuern, Abgaben und Gebühren für das Rechnungsjahr 2007 werden gemäß dem den Fraktionsvorsitzenden übermittelten Vorschlag des Finanzausschusses mehrheitlich beschlossen. (1 Gegenstimme - Werner Meissner).

Die Tageskarte für Alleinerziehende und die Tageskarte für Familien für das Schwimmbad werden entfernt (da viel Missbrauch getrieben wird), im Gegenzug dazu werden die Preise der Kinder-Tageskarten um 40 Cent reduziert.

6.) FWPL-Änderung Riederalm

Mit Ansuchen vom 25. September 2006 stellte Herr Rupert Eder, Rain 13, 5771 Leogang einen

Antrag auf Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes (von Grünland – ländliche Gebiete in Betriebsgebiet) im Bereich des Grundstückes 36/1 südlich des bestehenden Betriebsgebietes Riederalm (gesamt ca. 480m², KG Pirzbichl, im Besitz von Rupert Eder).

Die Umwidmungsfläche liegt im Bereich der Talstation Asitz. Laut REK handelt es sich dabei um einen Tourismusstandort. Als wesentlich wird hier die Standortsicherung der vorhandenen Fremdenverkehrseinrichtungen angesehen.

Nunmehr ist westlich des Bestandsobjektes Riederalm die Errichtung einer Tiefgarage im Gange. Auf diese Tiefgarage soll dann oberirdisch aufgebaut werden. Man kommt hier mit dem Vorhaben Richtung Südwesten etwas über die bestehende Baulandgrenze hinaus, weshalb ein zusätzliches kleineres Flächenstück miteinbezogen werden soll.

Da es sich im gegenständlichen Fall um eine Umwidmung zum Zwecke der baulichen Entwicklung eines bestehenden touristischen Betriebes handelt, kann eindeutig eine Übereinstimmung mit den Festlegungen des REKs der Gemeinde Leogang festgestellt werden.

Zur Flächenbilanz ist zu erläutern:

Es handelt sich um die Hinzunahme eines Flächenstückes zu einer bereits bebauten Grundfläche, weshalb defakto keine neuen selbstständig bebaubaren Baulandreserven geschaffen werden. Ein Widerspruch zur Flächenbilanz ist deshalb nicht gegeben.

Ausreichende Öffentlichkeitsarbeit und die 4-wöchige Kundmachung gemäß § 23 Abs. 4 lit.a in Verbindung mit § 21 Abs. 5 des Sbg. ROG 1998 an der Amtstafel wurden im Vorfeld durchgeführt. Nach der Öffentlichkeitsarbeit und innerhalb der Kundmachungsfrist wurden keine Einwendungen eingebracht. Ein positives Gutachten des Raumplaners DI Poppinger (09.10.2006, GZ 01/0615) liegt vor.

Ing. Thomas Riedlsperger

Berichtet über die beabsichtigte Änderung des FWPL.

Gemäß § 21 Abs. 6 ROG wird der einstimmige Beschluss gefasst, der oben angeführten FWPL-Änderung für das Grundstück 36/1 (KG Pirzbichl) im Ausmaß von 480m² zuzustimmen.

7.) Förderungsansuchen

7.1.) Förderungsansuchen - Naturschutzbund Österreich

Der Naturschutzbund Österreich ersucht wie in den vergangenen Jahren um finanzielle Unterstützung zur Bewältigung der Vereinsaktivitäten. Für das Jahr 2007 wird um einen Betrag von € 250,-- gebeten.

Überwiesene Summen:

2003	€ 250,--
2004	€ 100,--
2005	€ 100,--
2006	wurde die Förderung ausgesetzt. (Beschluss GV/006/2005 vom 07.11.2005)

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, für 2007 € 100,-- auszubezahlen.

7.2.) Förderungsansuchen - SALE-Touristik, Beitrag Pinzgauer Saalachtal

Mit Ende 2002 sind der TVB Leogang und die Gemeinde Leogang aus dem Gebietsverband Pinzgauer Saalachtal ausgetreten, sodass die Gemeinde Leogang den jährlichen Beitrag von € 1.852,53 nicht mehr zu entrichten hat.

Für gemeinsame Projekte des Gebietsverbandes muss die SALE Touristik GmbH weiterhin einen Betrag von über € 9.000,-- aufbringen, und ersucht daher wie in den vergangenen Jahren um Zuschuss des jährlich aufgebrachten Betrages von € 1.852,53 (für 2007).

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, € 1.852,30 für 2007 auszubezahlen.

7.3.) Förderungsansuchen - Kriegsofferverband Leogang

Die Ortsgruppe Leogang des Salzburger Kriegsofferverbandes ersucht wie im Vorjahr um Gewährung eines finanziellen Zuschusses zur Aufrechterhaltung der kameradschaftlichen Aktivitäten. Das Förderungsansuchen benennt einen Betrag von € 370,--.

Es wird der einstimmige Beschluss über die oben angeführte Förderung von € 370,-- gefasst.

7.4.) Förderungsansuchen - Tourismusverband - Finanzierung Veranstaltungen 2007

Der Tourismusverband Leogang ersucht um finanzielle Unterstützung für die Durchführung folgender Veranstaltungen 2007:

- Fassdauben WM
- Nostalgie Riesentorlauf
- Bikeopening
- IXS Downhill Cup
- Sommerbegrüßungsabend
- Bauernherbstfeste
- Skiopening
- wöchentliche Skishow

Das Gesamtbudget für diese Veranstaltungen für den TVB bzw. die SALE inkl. Sponsoren und Partner beträgt € 169.000,00. Auf den TVB Leogang entfallen € 72.000,00. Sponsoren und Partner des TVB Leogang bringen € 68.000,00 auf. Das Ansuchen an die Gemeinde Leogang beläuft sich auf € 25.000,00. Im Budget für 2007 wurde dieser Betrag bereits berücksichtigt.

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Tourismusverband für die Veranstaltungen 2007 mit € 25.000,-- zu unterstützen.

VzeBGM Kornel Grundner

spricht als Tourismusobmann seinen Dank an die Gemeinde aus.

GR DI Alois Zehentner

fände es positiv, wenn in Zukunft auch vom Bergbaumuseum für die Sonderausstellungen eine solche Aufstellung der Kostenaufteilung übermittelt würde.

7.5.) Förderungsansuchen - Salzburger Zivilschutzverband 2007

Der Salzburger Zivilschutzverband sucht um eine finanzielle Unterstützung zur Bewältigung der Kosten für die Durchführung von Informationsveranstaltungen an. Hierbei geht es beispielsweise um die Durchführung der Kindersicherheitsolympiade in den Volksschulen oder die Information der Bevölkerung über das richtige Verhalten in Notsituationen. Um eine Subvention in der Höhe von € 600,- wird gebeten.

Überwiesene Summen:

2005 € 200,-

2006 € 200,-

Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den SZSV 2007 mit € 200,- zu unterstützen.

8.) Bericht aus dem Überprüfungsausschuss (ergänzter TOP)

Der Vorsitzende des Überprüfungsausschusses Sebastian Scheiber berichtet über die letzte Sitzung vom 29.11.2006, bzw. verliest Einzelheiten aus dem Protokoll.

Er dankt der Finanzverwaltung für die vorbildliche Führung der Gemeindefinanzen der Bürgermeisterin, Amtsleitung und dem Bauamt gebührt Dank für den einwandfreien Informationsfluss.

9.) Allfälliges

a.) Mitgliederversammlung Kanalgenossenschaft Pfarrfeld Sonnrain

BGM berichtet,

dass OBM Stefan Danzl die Übernahme des Oberflächenwasserkanals durch die Gemeinde nicht auf die Tagesordnung der letzten Mitgliederversammlung aufgenommen hat. Dieser Tagesordnungspunkt wurde erst nach Reklamation durch Peter Appelt ergänzt, schlussendlich wird im Mai 2007 nochmals eine Sitzung abgehalten, wo dann entschieden wird, ob der Oberflächenwasserkanal bei der Genossenschaft bleibt oder an die Gemeinde übertragen wird. Stefan Danzl hat seine Tätigkeit als Obmann niedergelegt.

Die BGM hat der Genossenschaft mitgeteilt, dass im Mai eine Entscheidung gefällt werden muss.

VzeBGM Kornel Grundner teilt mit,

dass unter Mitarbeit der neuen Ausschussmitglieder der Entwicklung der Genossenschaft für Sonnrain positiv entgegengesehen werden kann.

b.) GV Josef Grießner erkundigt sich nach dem Stand der Dinge betr. Lagerhauszufahrt

Die BGM berichtet

dass die Umsetzung im Herbst diesen Jahres geschehen hätte sollen. Es ist aber dann wiederum ein Schreiben des Rechtsanwaltes eingelangt. Über den Winter müssen neuerlich 10 Punkte besprochen werden, und bei erfolgreichen Verhandlungen wird 2007 mit den Arbeiten begonnen.

c.) VzeBGM Kornel Grundner zum ADEG-Markt

Das Erscheinungsbild des Marktes entspricht nicht der ursprünglichen Planung. Gibt es hierfür eine Begründung?

Die BGM teilt mit,

dass die Baufirma die herabhängende Holzkonstruktion und den dem Eingang vorgesetzten Quader aus Kostengründen weggelassen hat. Die ADEG hat hierbei leider auch wenig Einfluss, wie das Gebäude durch die Baufirma finanziert, und der ADEG vermietet wird. Der hohe Grundpreis war ebenso Auslöser für die Kosteneinsparungen beim Bau.

d.) VzeBGM Kornel Grundner

bringt den Vorschlag ein, über die Befestigung des Schulhausplatzes nachzudenken.

e.) VzeBGM Kornel Grundner erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen Umwidmung Forstmeisterfeld - Errichtung Fußballplatz

Die BGM teilt mit,

dass die Umwidmung erst möglich ist, wenn das REK rechtskräftig ist.
Sie schlägt vor, dass BGM und VzeBGM nach Salzburg zu Hofrat Fritz Mair (Abt. Raumordnung) fahren mögen, um das Verfahren zu beschleunigen.

Hierzu merkt AL Mario Payer an,

dass die letzte REK Besprechung bei der Landesregierung Ende Jänner bzw. Anfang Februar stattfindet, und danach ein Beschluss gefasst werden kann.

**Die Bürgermeisterin wünscht allen schöne Weihnachten,
besinnliche Tage, und ein gutes neues Jahr 2007.**

Keine weiteren Wortmeldungen - Schluss der Sitzung um 22:25 Uhr.

F.d.R.d.A.

Schriftführer
Thomas Trixl

Die Bürgermeisterin
Helga Hammerschmied